



Thomas Flury

Thomas Flury, wohnhaft auf dem sozialpädagogischen Bauernhof Roderis/ Sonnhalde. Geschrieben mit Gestützter Kommunikation. Herr Flury ist Autist.

September

Über die Schreibpause bin ich ärgerlich, denn ich hätte viel zum Schreiben gehabt. Aber nun ist es ja gut, dass ich wieder Zeit habe. Ich möchte gleich starten: Dazu gehören meine richtig andern Eltern. Über die will ich schreiben. Ändern tut sich zwar nichts aber ich kann es dann besser einordnen. Überhaupt ist zum ersten viel zu sagen: Sie sind sehr gut, lieb, fürsorglich und fleissig. Für mich die besten Eltern der Welt. Zugleich bin ich bevormundet. Ich kann mich nicht entwickeln, – ich bleibe ein behindertes Kleinkind. Ich brauche ein Zuhause das mich umarmt und nicht begrenzt.

Aus meiner Traumwelt im September

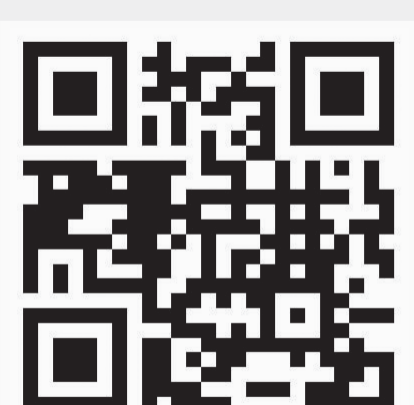
So nun ist es soweit. Sicher ist noch einiges turbulent. Aber wir packen es an: Einfach toll, – ich bin im Haus wieder ein Stockwerk höher gekommen. Im Erdgeschoss war mir schon wohler als im Keller. Im oberen Stock hat es nun viele Zimmer. Weiss gar nicht so recht in welches ich eintreten will. Zuhinterst kommt noch die Treppe zum Estrich. Da warte ich aber noch mit eintreten. Denn im Estrich ist sehr viel gelagert dass ich mal wegwerfen muss. Für mich ist das Zimmer mit den Büchern nun das wichtigste. Ich mach da mal die Tür auf und schaue von der guten Tür aus in den Raum. Da werde ich ganz übermutig, denn da sehe ich viel potenzial. – Tut das wohl! – Denn nun weiss ich, dass ich Zeit habe und zum Lesen komme.

Thomas Flury

Was ist Autismus?



Was ist Gestützte Kommunikation?



Wohnheim Roderis/BL



Bild von Roland Minikus

Ich bin da
inklusive
Kunstprojekte
und mehr

